



AMTSBLATT FÜR DIE STADT SCHLÜCHTERN

AMTLICHES VERKÜNDUNGSORGAN DER STADT SCHLÜCHTERN GEMÄSS § 7 HGO

Jahrgang 30

Freitag, den 1. Juni 2018

Nummer 22

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
<u>Amtliche Bekanntmachungen</u>	
186 Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	2
187 Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung	2
188 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Vollmerz	3
189 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Ahlersbach	3
190 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Ahlersbach	4
191 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Herolz	4
192 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Hohenzell	6
<u>Aus dem Rathaus wird berichtet</u>	
193 Stellenausschreibung: Verwaltungsangestellte/R für den Bereich der Finanz- verwaltung	8
194 Rufbereitschaft des Hessischen Forstamtes Schlüchtern	9
195 Die Verbraucherzentrale Hessen informiert	9
196 <u>Unsere Jubilare</u>	10

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**186 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES**

Aufgrund des § 62 Abs. 5 Satz 2 i.V. mit § 58 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.09.2016 (GVBl. S. 167), lade ich den Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Schlüchtern zu einer öffentlichen Sitzung am

Donnerstag, den 7. Juni 2018, 19:00 Uhr,

in das Kernbereichsbüro, Wassergasse 16-18, in Schlüchtern.

Tagesordnung:

1. Beratung der Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag, dem 11.06.2018
2. Verschiedenes

Schlüchtern, 28.05.2018

gez. Heil, Vorsitzender

187 ÖFFENTLICHE SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Aufgrund des § 58 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.09.2016 (GVBl. S. 167), berufe ich die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlüchtern auf

Montag, den 11.06.2018, 19:00 Uhr,

zu einer öffentlichen Sitzung in die Stadthalle, großer Saal, Schloßstr. 13, 36381 Schlüchtern, ein.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
2. Unterrichtung über wichtige Verwaltungsangelegenheiten
3. Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Schlüchtern

Block A:

4. Bericht der Stadtwerke über den Stand des Haushaltsvollzugs 2018;
hier: Zeitraum 01.01. - 15.05.2018
5. Prüfung des Eigenbetriebes 'Stadtwerke Schlüchtern' durch die Firma Schüllermann und Partner AG;
hier: Abschlussbericht 2016
6. Geprüfter Jahresabschluss der Stadt Schlüchtern für das Rechnungsjahr 2011;
hier: Beschlussfassung gemäß §§ 113, 114 Hessische Gemeindeordnung (HGO)
7. Geprüfter Jahresabschluss der Stadt Schlüchtern für das Rechnungsjahr 2012;
hier: Beschlussfassung gemäß §§ 113, 114 Hessische Gemeindeordnung (HGO)
8. Bauleitplanung der Stadt Schlüchtern für den Bereich des ehemaligen Bauking Knothe Geländes in der Elmer Landstraße;
hier: Beratung der Gremien
9. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch und Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch zum Bebauungsplan „Brückengrund“ in der Gemarkung Wallroth im Rahmen der Bauleitplanung der Stadt Schlüchtern

10. Aufstellung einer Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch für das Grundstück Gemarkung Schlüchtern, Flur 9, Flurstück 14, Fuldaer Straße;
hier: Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
 11. Entwicklung "Langer Areal"
hier: Einrichtung einer Lenkungsgruppe zur Begleitung des Prozesses
 12. Personalbedarf der Abwasserbeseitigung des Eigenbetriebs 'Stadtwerke Schlüchtern'
- Block B:
13. Ausbau- und Neubaubstrecke Hanau–Würzburg/Fulda;
hier: Variantenbetrachtung IV, VII und VIII
 14. Antrag der BBB-Fraktion vom 28.05.2018 betr. Bestandsaufnahme der Bürgersteige und Schaffung von barrierefreien Gehwegen im Stadtgebiet
 15. Antrag der FDP-Fraktion vom 28.05.2018 betr. Kontaktaufnahme mit der Deutschen Post AG zur Regelung verschiedener Angelegenheiten
 16. Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2018 betr. Würdigung herausragender ehrenamtlicher Tätigkeit
 17. Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2018 betr. verstetigter Jahres-Verwaltungsbericht
 18. Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2018 betr. bezahlbarer Wohnraum

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 sowie 9 bis 11 werden vorbehaltlich der Beschlussfassung in der Sitzung des Magistrats am 30.05.2018 gesetzt.

Die Tagesordnungspunkte 8 und 13 werden vorbehaltlich der Beschlussfassung in der Sitzung des Magistrats am 06.06.2018 auf die Tagesordnung gesetzt.

Schlüchtern, 30.05.2018
gez. Grammann, Stellv. Stadtv.-Vorsteher

188 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES VOLLMERZ

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Vollmerz auf

Mittwoch, den 6. Juni 2018, um 19:00 Uhr,

zu einer öffentlichen Sitzung ein. Sitzungsort: Feuerwehrgerätehaus Vollmerz

Tagesordnung:

1. Bericht des Ortsvorstehers
2. Sanierung Pfarrbrunnen Ramholz
3. Andacht und Einweihungsfeier am Ramholzer Kreuz
4. Begrüßungsschilder an den Ortseingängen
5. Mitteilungen, Verschiedenes

Schlüchtern, 25.05.2018
gez. Friedrich, Ortsvorsteher

189 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES WALLROTH

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Wallroth auf

Mittwoch, den 6. Juni 2018, um 20:00 Uhr,

zu einer öffentlichen Sitzung ein. Sitzungsort: Landgasthof Druschel, Hochstr. 14, 36381 Schlüchtern

Tagesordnung:

1. Bericht des Ortsvorstehers
2. Resümee Treffen mit Kirchenvorstand
3. Ortsbeiratsbudget
4. Planung einer Ortsbegehung
5. Grünablagefläche

Schlüchtern, 29.05.2018

gez. Basermann, Ortsvorsteher

190 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES AHLERSBACH

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Ahlersbach auf

Montag, den 11. Juni 2018, um 19:30 Uhr,

zu einer öffentlichen Sitzung ein. Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Ahlersbach, Am Buchenberg 3, 36381 Schlüchtern

Tagesordnung:

1. OSI-Liste
2. Verschiedenes

Schlüchtern, 29.05.2018

gez. Kaulich, Ortsvorsteher

191 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES HEROLZ am Samstag, dem 10.03.2018, in der Gastwirtschaft Manusch „Zur Krone“

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend waren 24 Jagdgenossen mit insgesamt 24 Stimmen und 212,6379 ha bejagbarer Fläche.

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Helmut Zinkand begrüßte die Anwesenden, insbesondere in Vertretung des Bürgermeisters Herrn Stadtrat Willi Staaf, die Jagdausübenden Thomas Herche und Alexander Schmidt, sowie den zuständigen Revierförster Herrn Lutz. Vom Ortsbeirat begrüßte er das OB-Mitglied Rudolf Falk.

Leider hatte sich der Jagdpächter Karl-Heinz Siegele krankheitsbedingt für die Sitzung entschuldigt. Ebenfalls hat sich der Leiter des Forstamtes Schlüchtern, Herr Winter, entschuldigt.

Der Vorsitzende des Genossenschaftsausschusses Klaus Müller konnte ebenfalls krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen. Alle wünschten der Sitzung einen harmonischen Verlauf.

Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit dieser Jahreshauptversammlung fest.

Die Einladung erfolgte rechtzeitig im Amtsblatt der Stadt Schlüchtern vom 10.03.2018, Nr. 7, zudem wurde die Einladung auch im Bergwinkel-Wochenboten sowie in den Kinzigtal-Nachrichten veröffentlicht.

Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwendungen oder Änderungswünsche.

Vorsitzender Zinkand gab bekannt, dass für jeden Anwesenden ein Verzehrbon in Höhe von 10,00 € zur Verfügung steht.

Helmut Zinkand bedankt sich bei der Versammlung für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen bei den Neuwahlen.

Die Ämter im Genossenschaftsausschuss wurden wie folgt besetzt.

Jagdvorstand: Helmut Zinkand

Vorsitzender Genossenschaftsausschuss: Klaus Müller

Kassierer und Schriftführer: Stefan Gärtner

Beisitzer: Karl Faust, Roland Gärtner, Bernd Gläser, Karlheinz Hartung und Herbert Rank.

2. Protokoll 2017

Stefan Gärtner verlas das Protokoll des Jahres 2017. Dazu gab es keine Einwände.

3. Kassenbericht 2017

Der Kassierer Stefan Gärtner verlas den Kassenbericht. Dazu gab es keine Fragen oder Einwände.

4. Kassenprüfung

Roland Gärtner und Karl Faust stellten die ordnungsgemäße und einwandfreie Kassenführung fest. Roland Gärtner stellte den Antrag auf Entlastung des Gesamtvorstandes.

5. Entlastung des Jagdvorstandes

Die Entlastung wurde von der Versammlung einstimmig gegeben.

6. Verwendung der Jagdpacht 2017-2018

Adolf Preis stellte den Antrag, dass die Jagdpacht in der Jagdkasse bleiben soll. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Anträge auf Verwendung der Jagdpacht wurden bis Fristende keine eingereicht.

7. Vergabe der Jagd ab 01.04.2018

Helmut Zinkand stellte den neuen Jagdpächter Thomas Herche vor.

In insgesamt sechs Vorstandssitzungen wurde ein Vertrag erarbeitet, dem schließlich alle Seiten zustimmen konnten. Der neue Vertrag hat eine Laufzeit von 10 Jahren und beginnt am 01.04.2018. Die Vertragsinhalte wurden der Versammlung verlesen. Die Versammlung stimmte der Vergabe einstimmig zu.

8. Grußworte der Gäste

Vertreter der Stadt

Als Vertreter der Stadt überbringt Herr Willi Staaf Grüße des Bürgermeisters und des Magistrats und hofft auf geringe Wildschäden für die Jagdgenossenschaft und eine gute Zusammenarbeit mit dem Jagdpächter.

Neuer Jagdpächter Thomas Herche

Thomas Herche wünscht sich eine gute Zusammenarbeit, um den sehr verantwortungsvollen Vertrag zu erfüllen.

Revierförster Lutz

Revierförster Lutz spricht dem neuen Jagdpächter sein Vertrauen aus, das dieser mit gutem Abschuss die Waldschäden in Grenzen hält.

9. Verschiedenes

Am 09.09. wird von der Jagdgenossenschaft wieder eine Grillfeier auf dem Neidhof veranstaltet. Die Feier wird mit einem gemeinsamen Mittagessen beginnen und dann bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ausklingen.

Da keine Wortmeldungen mehr vorlagen, wurde die Versammlung um 21:30 Uhr von H. Zinkand mit einem „Waidmannsheil“ geschlossen und klang mit dem traditionellen Essen und weiteren Gesprächen aus.

gez. Helmut Zinkand, 1. Vorsitzender

gez. Stefan Gärtner, Schriftführer

192 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES HOHENZELL am Freitag, dem 27.04.2018, im Feuerwehrgerätehaus Hohenzell

Beginn: 19:20 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Jürgen Latsch, 1. Vorsitzender der Jagdgenossenschaft, begrüßt die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung zu der mit Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Schlüchtern form- und fristgerecht eingeladen wurde. An der Versammlung nehmen 16 Jagdgenossen teil, die eine Gesamtfläche von 394,59 ha repräsentieren.

2. Bericht des Vorstandes

Jürgen Latsch berichtet über die Tätigkeiten im vergangenen Geschäftsjahr, das insbesondere durch die Neuverpachtung geprägt war. Dazu wurde am 05.01.2018 eine außerordentliche Genossenschaftsversammlung abgehalten. Der neue Pachtvertrag wurde dann am 29.01.2018 durch die Untere Jagdbehörde genehmigt.

Bereits am 31.05.2017 wurde bei einem Treffen der Jagdgenossenschaftsvorstände des Altkreises und Vertretern der Stadt Schlüchtern über die zukünftige Verwendung des städtischen Jagdpachtanteils diskutiert. Das Ansinnen der Stadt, den Jagdpachterlös komplett aus den Genossenschaften herauszuziehen, wurde aufgegeben, da ansonsten von den Jagdgenossenschaften keine Wegebaumaßnahmen mehr getätigt werden würden.

Bezüglich der Wegebaumaßnahmen „Am Rustel“ wurde von der Baufirma mitgeteilt, dass ein neues Angebot abgegeben werde, sobald die Auftragslage es ermögliche.

Da der Vertrag zwischen der Katasterverwaltung und dem Verband der Jagdgenossen ausgelaufen ist, konnte kein neues Jagdkataster erstellt werden. Die Kosten für die Erstellung durch eine privates Büro belaufen sich auf ca. 1.500,00 € bis 2.000,00 €, so dass Jürgen Latsch wieder einmal dazu auffordert, sämtliche Veränderungen der Eigentumsverhältnisse der Jagdgenossenschaft schriftlich unter Vorlage eines gültigen Grundbuchauszuges bekannt zu geben.

Auch der pflegliche Umgang mit den Maschinen wird wie immer angemahnt.

3. Verlesen der Niederschrift der letztjährigen Versammlung

Die Protokolle der Jahreshauptversammlung vom 07.04.2017 und der außerordentlichen Versammlung vom 05.01.2018 werden vom Schriftführer Werner Oertl verlesen. Einwände werden nicht vorgebracht.

4. Bericht des Kassierers

Dirk Gericke gibt eine Übersicht über die Kassenlage und stellt besondere Ausgaben und Einnahmen des vergangenen Jahres heraus, insbesondere die Übersicht über die Unterstellung der Maschinen und die jeweiligen Vergütungssätze. Dabei kommt eine Diskussion auf, ob es sinnvoll ist Entschädigungen zu gewähren für Maschinen bzw. Gerätschaften, die keiner besonderen Einwinterungspflege bedürfen bzw. die gebührenfrei genutzt werden können. Dies soll im Laufe des Jahres evaluiert werden.

5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kasse wurde von Wilfried Fehl und Kai Gericke geprüft und für ordentlich und inhaltlich korrekt geführt befunden. Die Entlastung des Gesamtvorstandes erfolgt einstimmig.

6. Turnusgemäße Neuwahl des 2. Vorsitzenden, des Kassierers, des Schriftführers und der zwei Beisitzer

In einem Wahlgang werden mangels weiterer Kandidaten Gerhard Lang als 2. Vorsitzender, Dirk Gericke als Kassierer, Werner Oertl als Schriftführer und Hans Fehl sowie Mirko Röder als Beisitzer einstimmig gewählt.

7. Wahl von zwei Kassenprüfern

Silke Euler und Markus Lang werden als neue Kassenprüfer ebenfalls einstimmig gewählt.

8. Verwendung des Jagdpachterlöses 2017/2018

Jürgen Latsch verliest die eingegangenen Anträge. Eine Auszahlung des Reinertrags der Jagdnutzung komplett an die Genossen nach dem Verhältnis des Flächeninhaltes ihrer beteiligten Grundstücke wird einstimmig abgelehnt. Alle Anträge werden einstimmig angenommen.

Antrag 1: 300,00 € Vorstandsentschädigung.

Antrag 2: Bereitstellung von bis zu 2.500,00 € Geschäftskosten (u.a. für Versammlung, ggf. Ausflug)

Antrag 3: 1.500,00 € für Maschineninstandhaltung und Reparaturen, der nicht benötigte Restbetrag wird dem Rücklagenkonto für spätere Maschinenanschaffungen gut geschrieben

Antrag 4: Bereitstellung von 3.500,00 € für Wegebaumaßnahmen

Antrag 5: Anschaffung eines Hochentasters für maximal 870,00 €

Antrag 6: Maschinennutzer, die nachweislich Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Einsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursachen (z. B. Mulchen von Wiesen mit übererdigen Steinen), werden an den Reparaturkosten beteiligt. Der Verursacher hat die Kosten zu tragen, die 1.000,00 € übersteigen.

9. Verschiedenes

Kai Gericke erklärt sich bereit, die im vergangenen Jahr angeschaffte Heckenschere bei sich unterzustellen. Die Nutzungsgebühr soll 3,00 € für Jagdgenossen bzw. 6,00 € für Nichtgenossen betragen. Für den anzuschaffenden Hochentaster, der auch von Kai Gericke verwahrt und gewartet wird, werden die gleichen Sätze festgelegt. Beide Neugeräte werden mit den beschlossenen Nutzungssätzen in die Maschinennutzungssatzung aufgenommen. Ebenso Antrag 6, der die Reparatur von Schäden über 1.000,00 € regelt.

Jürgen Wieland berichtet über den Abschuss des vergangenen Jagdjahres. Den 32 geschossenen Sauen stehen trotzdem „empfindliche“ Wildschäden gegenüber, die teilweise nur durch den Einsatz eines Wiesenhobels repariert werden konnten. Der Abschussplan für Rehwild wurde übererfüllt, wobei hier auch Wildunfälle mit hinein gezählt wurden. Beim Rotwild konnte nur ein Spießler, ein Alttier und ein Schmaltier erlegt werden.

Revierförster Heinrich Lutz erwähnt, dass der Abschussplan für Rehe um 30 % überzogen werden darf und er hält dies auch für unbedingt angezeigt. Er berichtet über die aus seiner Sicht massiven Rotwildschäden, vor allem im Bereich des Dreiländerecks und appelliert daran, die Jagdbemühungen zu intensivieren. Falls der beantragte Abschuss nicht bewilligt wird, sollte auf jeden Fall Widerspruch eingelegt werden. Bewilligende Behörde ist die untere Jagdbehörde, nicht der Rotwild-Sachverständige des Hegerings. Die Ergebnisse des Schältschadensgutachtens sprechen für einen höheren Abschuss. Reinhold Beier unterstützt die Aussagen von Revierförster Lutz auch aus städtischer Sicht.

Jürgen Latsch beschließt die Jahreshauptversammlung um 21:25 Uhr.

Hohenzell, 12.05.2018

gez. Jürgen Latsch, 1. Vorsitzender

gez. Werner Oertl, Schriftführer

AUS DEM RATHAUS WIRD BERICHTET

193 STELLENAUSSCHREIBUNG: VERWALTUNGSANGESTELLTE/R FÜR DEN BE- REICH DER FINANZVERWALTUNG

Bei der Stadt Schlüchtern ist ab sofort die Stelle einer/eines

Verwaltungsangestellten für den Bereich der Finanzverwaltung

in Vollzeit (39,0 Wochenstunden) unbefristet zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Mitarbeit bei der Erstellung und Abwicklung des Haushaltsplans, der Finanzplanung sowie des Jahresabschlusses
- Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs (Controlling/Budgetüberwachung, Rechnungsworkflow u.ä.)
- Aufgabenstellungen der Kosten-/Leistungsrechnung sowie ILV
- Aufbau und Pflege eines zentralen Vertragskatasters
- Berichtswesen, Statistiken
- Betreuung der eingesetzten Finanzsoftware

Voraussetzung:

- abgeschlossene Verwaltungsausbildung, idealerweise mit Zusatzqualifikation als Finanz- oder Bilanzbuchhalter/in

Wir erwarten:

- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung, vorzugsweise im Bereich der Haushalts- und Finanzverwaltung, mit guten Kenntnissen im Haushaltsrecht (Doppik) ist erwünscht
- ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement, Flexibilität, Eigeninitiative, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie ein verantwortungsbewusstes und sorgfältiges Arbeiten
- sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office) sowie fundierte Kenntnisse einschlägiger Finanzsoftware im kommunalen Bereich
- Bereitschaft zur persönlichen und fachlichen Fort- und Weiterbildung

Wir bieten:

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- einen modernen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- eine flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarungen
- eine leistungsgerechte Vergütung nach EG 8 / EG 9a TVöD
- weitere Aufstiegsmöglichkeiten sind bei Eignung gegeben

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Sofern es der Betriebsablauf zulässt, ist die Stelle grundsätzlich teilbar.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens **20. Juni 2018** an den Magistrat der Stadt Schlüchtern, Personalsteuerung, Krämerstr. 2, 36381 Schlüchtern oder per E-Mail an s.sen@schluechtern.de. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung lediglich Fotokopien bei und verwenden Sie keine Bewerbungsmappen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden können.

194 RUFBEREITSCHAFT DES HESSISCHEN FORSTAMTES SCHLÜCHTERN

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, **Tel. 06661 9645-34**, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem diensthabenden Revierleiter verbunden.

195 DIE VERBRAUCHERZENTRALE HESSEN INFORMIERT

Verbraucherzentralen prüfen Nahrungsergänzungsmittel gegen Gelenkschmerzen

Gelenkmittel sollen gegen Arthrose helfen oder die Knorpelmasse schützen – so verspricht es die Werbung der Hersteller. Die Verbraucherzentralen haben 25 solcher Nahrungsergänzungsmittel auf ihre Dosierung, Zusammensetzung und Werbeversprechen geprüft. Das Ergebnis: Der Nutzen der Produkte ist fraglich, die Mittel sind häufig zu hoch dosiert und können zum Teil sogar gesundheitliche Risiken mit sich bringen.

Dass betroffene Verbraucher verunsichert sind, zeigen die Fragen, die die Verbraucherzentrale Hessen zu diesem Thema erreichen: Hilft das Mittel wirklich bei Gelenkschmerzen? Trägt es zum Aufbau des Knorpels bei? Schmiert es die Gelenke?

Wirkung ist nicht nachgewiesen

Anbieter von vermeintlichen Gelenkmitteln zur Nahrungsergänzung dürfen die Inhaltsstoffe Glucosamin und Chondroitin nicht mit Gesundheitsversprechen bewerben.

Das schreibt die EU vor, weil die gesundheitliche Wirkung dieser Stoffe nicht nachgewiesen ist. Doch nicht alle Anbieter halten sich an dieses Verbot. „Besonders Produkte aus dem Internet verheißen oft mehr gesundheitlichen Nutzen, als belegt und erlaubt ist“, erklärt Wiebke Franz von der Verbraucherzentrale Hessen. Die Verbraucherzentralen fanden bei 73 Prozent der im Internet angebotenen Produkte gesundheitsbezogene Angaben, die nicht zugelassen sind. Klärungsbedarf, ob die Werbeaussagen zulässig sind, sehen sie auch bei fast der Hälfte der Produkte im stationären Handel. Die Rechtmäßigkeit dieser Angaben werden die Verbraucherzentralen juristisch prüfen.

Produkte aus dem Internet häufiger zu hoch dosiert

Die Europäische Arzneimittelagentur hat bei einem Arzneimittel eine Dosierung von 1.250 mg Glucosamin pro Tag als pharmakologisch wirksam beurteilt. Daran haben sich die Verbraucherzentralen bei ihrer Untersuchung orientiert. Bei mehr als der Hälfte der Nahrungsergänzungsmittel aus dem Internet lag die empfohlene Tagesdosis knapp über oder unter diesem Wert. „Sie müssten daher nach Auffassung der Verbraucherzentralen eigentlich als Arzneimittel zugelassen sein. Mit der Anmeldung als Nahrungsergänzungsmittel umgehen die Anbieter jedoch die Prüf- und Nachweispflichten, die für Arzneimittel vorgeschrieben sind“, erläutert Franz. Gesetzliche Höchstmengen gibt es weder für Glucosamin noch für Chondroitin.

Risiken und Nebenwirkungen

Risikant können die Nebenwirkungen von Gelenkmitteln vor allem für Menschen werden, die unter Diabetes leiden, Blutgerinnungshemmer einnehmen oder allergisch auf Krebstier- oder Fischeiweiß reagieren. Gesetzliche Hinweispflichten gibt es – mit Ausnahme der Allergenkennzeichnung – nicht.

196 UNSERE JUBILARE

Der Magistrat der Stadt Schlüchtern gratuliert:

- | | |
|---|---------------------------|
| am 02.06.: Hilde Hartung , Rotbuchenweg 3,
36381 Schlüchtern-Niederzell | zum 75. Geburtstag |
| August Blum , Schwarzbachstraße 18,
36381 Schlüchtern-Gundhelm | zum 95. Geburtstag |
| am 03.06.: Sirin Becerikogullari , Obertorstraße 40A,
36381 Schlüchtern-Innenstadt | zum 70. Geburtstag |
| Johann Kreß , Brückenstraße 18,
36381 Schlüchtern-Elm | zum 85. Geburtstag |
| am 04.06.: Augusta Weißenstein , Am Mühlacker 11,
36381 Schlüchtern-Elm | zum 95. Geburtstag |
| am 06.06.: Mehmet Ay , Königsberger Straße 1,
36381 Schlüchtern-Innenstadt | zum 70. Geburtstag |
| am 08.06.: Karin Muth , Weinstraße 11,
36381 Schlüchtern-Hohenzell | zum 70. Geburtstag |
| Anna Rüffer , Gundhelmer Straße 28A,
36381 Schlüchtern-Elm | zum 85. Geburtstag |